

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Dienstag, 23. September 1975

Nr. 189 (2 536) 10. Jahrgang

Preis 2 Kopeken



## Das Beispiel der Schrittmacher sportt an!

### Eine Rekordschmelze

Eine Freundschaftsschmelze, gewidmet dem XXV. Parteitag der KPdSU, lieferten mit dem 250-Tonnen-Konverter im Karagandaer Hüttenkombinat der namhafte kasachstanische Stahlgießer. Held der sozialistischen Arbeit, Aitlybek Daribajew und sein Kollege aus Saporshje — der Leninorden-Träger Jegor Proskurin.

Ihre Freundschaft begann nach dem XXIV. Parteitag der KPdSU, von dessen Tribüne aus der Delegierte Jegor Proskurin über die Reserven zur Vergrößerung der Stahlgießerei berichtete. A. Daribajew gewann Interesse für die Arbeitserfahrungen seines Kollegen aus der Ukraine, und er forderte Proskurin zum sozialistischen Wettbewerb auf. Zu diesem Zweck beschloß er, sich mit Jegor zu treffen, sich anzusehen, wie er arbeitet, alles Gute zu übernehmen und bei sich auf der kasachstanischen Magnitka einzuführen. Jegor Proskurin schlug vor, eine gemeinsame Schmelze zu liefern.

So begann die Freundschaft zwischen den zwei Hüttenwerkern. Das war 1971. Nach der Schicht erfuhren die Kollegen, daß das ihre größte Schmelze war. Die Stundenerleistung war 120 Tonnen Stahl bei einer Norm von 50.

Nach einigen Monaten machte Jegor Proskurin einen Gegenbesuch in Temirtau. Auch hier stellten die Freunde mit dem Großkonverter einen Rekord auf. In 3 Stunden 52 Minuten lieferten sie 6 Schmelzen. Die Stundenerleistung betrug 395 Tonnen. Noch nie erzielten die Stahlgießer unseres Landes solche Resultate.

Vor kurzem besuchte Proskurin wieder die kasachstanische Magnitka um die Ergebnisse des Wettbewerbs im abschließenden Planjahr hoch auszuwerten. Und wieder be-



Eduard Schlecht ist Fräser im Autoreparaturwerk Tschu, Gebiet Dshambul. Seinen persönlichen Fünfjahresplan hat er in 3,5 Jahren gemeistert. In diesen Tagen arbeitet er schon für das Jahr 1977.

Die Mechanisatoren des Sowchos „Kolutonski“, Rayon Marinowka, Gebiet Zelinograd, sind mit dem Einernten des Getreides fertig geworden. Die höchsten Erträge — 12 Zentner je Hektar — hat hier die Komsomolzen- und Jugendbrigade Nr. 1 erzielt, die vom Leninordenträger W. A. Dityuk geleitet wird. Nun ziehen die Mechanisatoren die Herbstfrucht. Sie sorgen schon für die nächste Ernte.

UNSER BILD: (von links) Die Mechanisatoren M. Fibicker, M. Karwazki, W. Putjer, W. Dityuk, J. Natschel, O. Kurmanbajew. Foto: J. Kasakow

### Die Aufgabe wird vorfristig erfüllt

Im Sowchos „Kussepski“ muß man für die künftige Ernte 13 Tausend Hektar Herbstfrucht pflügen. Für diese Arbeit sind 4 Arbeitsgruppen mit 20 Traktoren bestimmt. Die Mechanisatoren haben den sozialistischen Wettbewerb weitgehend erfüllt, um hohe Leistungen zu Ehren des XXV. Parteitags zu erzielen. Die Traktorenisten Nikolai Sobko, Heinrich Tierbach, Viktor Metzker und Boris Tajew überbieten täglich ihre Normen. Vorbildliche Arbeit leistet die Arbeitsgruppe, die von Heinrich Tierbach geleitet wird. In drei Tagen hat sie 1 300 Hektar gepflügt. Unter den Mitgliedern der Arbeitsgruppen sind auch die Absolventen der Mittelschule Viktor Reichert, Alexander Baude, Heinrich Lach. Auch sie schaffen gut.

A. HERDT Gebiet Koktschetaw

### Beitrag der Eisenbahner

Das Kollektiv des Bahnbetriebswerks Alma-Ata der den Leninorden tragenden Kasachischen Eisenbahn überbietet im Zuge der breiten Einleitung des sozialistischen Wettbewerbs mit großem Vorlauf die Aufgaben des Planjahres und die übernommenen sozialistischen Verpflichtungen.

Man sparte 3 700 Tonnen Dieselkraftstoff ein, was für das Planjahr fünf übernommenen Verpflichtungen um 400 Tonnen überbietet. Die schwerlastige transportierten mehrere Millionen Tonnen Volkswirtschaftsgüter über die festgesetzten Normen hinaus. Die Ausnutzung des vollen Materials wurde verbessert, die Standzeiten der Loks bei der Reparatur wurden ver-

### Hohe Gewichtszunahme

Die Viehzüchter der dritten Abteilung des Sowchos „Wesjolowski“ im Rayon Glubokoje, wo der Kommunist Boris Britner Leiter ist, haben auf ihrem Konto gute Leistungen. Die Gewichtszunahmen im August wie auch früher waren bedeutend höher, als es im Plan vorgesehen ist.

(KasTAG)

Im August 1 225 Gramm pro Tag an Gewicht zugenommen. Juliana Klassar hat ihr Soll für acht Monate des laufenden Jahres zu 147,5 Prozent erfüllt. Gute Rufe hat sich auch die Deputierte des Dorfsowjets Warwara Stepurka erworben, die ihre Monatsaufgabe in Gewichtszunahmen der Kälber zu fast 160 Prozent erfüllte.

Die Viehpfleger wollen sich mit dem Erzielten jedoch nicht zufriedengeben und dem bevorstehenden Parteitag einen würdigen Empfang sichern.

G. KISSLING Gebiet Ostkasachstan

### L. I. Breshnew empfing amerikanische und sowjetische Raumflieger

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breshnew, hat am 22. September in Moskau Krenel die amerikanischen Astronauten Thomas Stafford, Donald Slayton und Vance Brand und die Raumflieger der UdSSR, Alexei Leonow und Valeri Kubassow, empfangen, die nach dem Sojus-Apollo-Programm an dem ersten internationalen benannten Raumflug teilgenommen hatten und die jetzt eine UdSSR-Beise unternehmen.

L. I. Breshnew begrüßte herzlich die amerikanischen und sowjetischen Kosmonauten. Die Raumflieger übergaben ihm die Denksprüche zu ersten internationalen Koppung benannter Raumschiffe, die auf dem gemeinsamen Flug aus mit dem sowjetischen und dem amerikanischen Raumschiff gebrachten Einzelteilen zusammengesetzt worden war.

Der „Apollo“-Kommandant Thomas Stafford übergab L. I. Breshnew eine persönliche Grußbotschaft des USA-Präsidenten Gerald Ford. Seinerseits forderte L. I. Breshnew, Präsident Ford Grüße und gute Wünsche auszurichten.

In dem anschließenden herzlichen und freundschaftlichen Gespräch gratulierte L. I. Breshnew den Raumfliegern zu der erfolgreichen Erfüllung des historischen Experiments, er interessierte sich für ihr Befinden und ihre Eindrücke vom Flug und von der gemeinsamen Arbeit im Weltraum. Er unterstrich die große wissenschaftlich-technische Bedeutung des von der Sowjetunion und den USA verwirklichten ersten internationalen Raumfluges der Geschichte und bewertete hoch den Mut und das Können der Besatzungen von Sojus und Apollo sowie die Arbeit der zahlreichen Kollektive von Wissenschaftlern, Fachleuten und Arbeitern beider Länder, die diesen Flug ermöglicht hatten.

Die Raumflieger würdigten die gute Vorbereitung der technischen Mittel zu dem gemeinsamen Experiment sowie das reibungslose und koordinierte Vorgehen aller Dienste, die den Flug sicherten. L. I. Breshnew sagte ferner,

(TASS)

### Zum Arbeitssieg

Industrie der Ukrainischen SSR erfüllte den Fünfjahresplan vorfristig

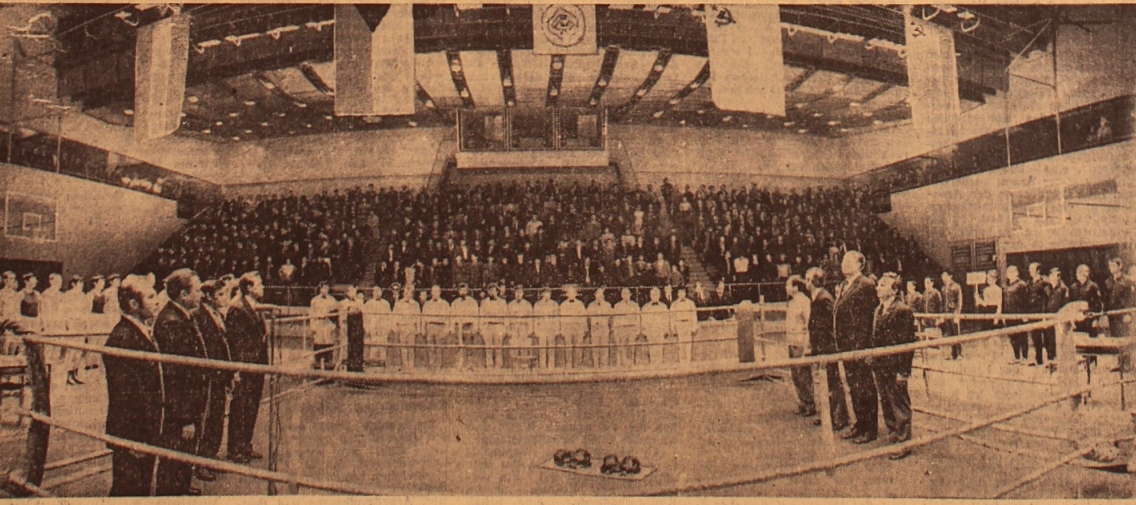
Im Zuge der Erfüllung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU haben die Werktätigen der Ukrainischen SSR, sich von den Leitzeiten und Schlussfolgerungen leiten lassend, die in den Ansprüchen des sozialistischen Wettbewerbs der KPdSU Genossen L. I. Breshnew zu Fragen der ökonomischen Politik enthalten sind, den sozialistischen Wettbewerb weitgehend erfüllt und vorfristig, im September des laufenden Jahres, ihre Fünfjahresaufgaben in der Vergrößerung des Gesamtumfangs der Industrieproduktion erfüllt.

Der Ausstoß der Industrieproduktion in den Jahren 1971 bis 1975 wird um 42 Prozent gegenüber 1970 um 11 Prozent laut dem Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU anwachsen. Fast 80 Prozent dieses Zuwachses wird durch Steigerung der Arbeitsproduktivität gewährleistet.

In der Produktion vieler wichtiger Erzeugnisse ist das für das Ende des Planjahres vorgemerkte Produktionsniveau erreicht worden. Über die Direktivaufgaben für 1975 hinaus sollen über 3 Millionen Tonnen Kohle gewonnen, 800 000 Tonnen Eisenwalzgut, 1,9 Millionen Tonnen Mineralerz, 400 000 Tonnen Zement und viele andere Produktion erzeugt werden.

Einen großen Beitrag zur Erfüllung des Plans haben die Werktätigen der Industriebetriebe der Stadt Kiew und der Gebiete Dnepropetrowsk, Charkow und anderer Gebiete der Republik geleistet.

Zentralverwaltung für Statistik beim Ministerrat der UdSSR



Die Eröffnung des Internationalen Boxturniers im Zelinograd Jugendpalast. Foto: N. Tschernysch



# Worauf der „Guardian“ hofft

In eine wahrhaft nicht beneidenswerte Situation hat sich der britische „Guardian“ mit seiner turmbrechenden, antisolowjetischen Lage geraten.

Der diplomatische Kommentator, Arnold Forster, schrieb, sofort nach der Gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz habe die Sowjetunion wieder den kalten Krieg begonnen. Wissen, daß eine Behauptung dieser schon von Art nur einigermaßen informierten Lesern als ziellose Verleumdung aufgenommen wird, beilegt er sich, seine Erfindungen den Außenministern von vier Staaten zuzuschreiben. So erklärte er denn, der USA-Außenminister sowie die Außenminister der BRD, Großbritannien und Frankreich seien bei ihrem jüngsten Treffen in New York zu der Schlussfolgerung gelangt, die Sowjetunion mache sich in die inneren Angelegenheiten einer Reihe westeuropäischer Staaten ein und beansichtige sogar die Einmischung in Zukunft noch zu verstärken.

Wie nicht anders zu erwarten, hatte die Lage kurze, Reine. Offiziell dements gab es bereits in Bonn und in London.

Man fragt, worauf der „Guardian“ hoffe, als er wissenschaftlich diese Entse veröffentlichen, im Interesse der Entspannungspolitik die langfristige Konferenz anzufordere und die friedliebende Außenpolitik der UdSSR verleumdete. Doch nicht etwa darauf, daß seine Leser keine andere Zeitungen in die Hand nehmen und niemals davon erfahren, daß die Außenminister Arnold Forster mit der Wirklichkeit nichts gemein haben?



Unabhängig ist auf der Karte Afrikas ein weiterer unabhängiger Staat erschienen — die Republik Kapverdische Inseln.

Das Volk des Landes, das mit der fünfundsiebenzigjährigen Herrschaft der portugiesischen Kolonialisten Schluff gemacht hat, richtet seine Anstrengungen auf die Lösung ökonomischer Aufgaben. Die Frauen nehmen am Aufbau des neuen Lebens aktiv teil.

UNSER BILD: Die Frauen begrüßen die Proklamierung der Unabhängigkeit des Landes.



## Bildung und Kultur degradieren

Der UNESCO-Rat hat auf seiner Tagung erneut die Politik der chilenischen Junta in Kultur, Bildung, Wissenschaft und Information verurteilt. 30 von den 40 Ratsmitgliedern stimmten für eine Resolution, in der darauf hingewiesen wird, daß die Verstoße gegen die Menschenrechte in Chile die internationale Öffentlichkeit äußerst besorgt stimmen.

Das höchste Exekutivorgan der UNESCO verwies auf die Notwendigkeit aller erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung und Verteidigung der Grundrechte des Menschen sowie zur Gewährleistung eines normalen Betriebs in den Universitäten, Schulen, Forschungs- und Kultureinrichtungen.

Die UNESCO-Rat hat auf seiner Tagung erneut die Politik der chilenischen Junta in Kultur, Bildung, Wissenschaft und Information verurteilt. 30 von den 40 Ratsmitgliedern stimmten für eine Resolution, in der darauf hingewiesen wird, daß die Verstoße gegen die Menschenrechte in Chile die internationale Öffentlichkeit äußerst besorgt stimmen.

Das höchste Exekutivorgan der UNESCO verwies auf die Notwendigkeit aller erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung und Verteidigung der Grundrechte des Menschen sowie zur Gewährleistung eines normalen Betriebs in den Universitäten, Schulen, Forschungs- und Kultureinrichtungen.

## Antifranquistische Front geplant

Zwei spanische Oppositionsgruppen der „Demokratische Rat Spaniens“ und die „Plattform der demokratischen Konvergenz“ haben beschlossen, gemeinsam Anstrengungen zur Schaffung einer umfassenden antifranquistischen Koalition in Spanien zu unternehmen. In ihrer veröffentlichten ersten gemeinsamen Erklärung bringen sie die Absicht zum Ausdruck, mächtige Aktionen im gesamtspannweiten Maßstab gegen das jetzige Regime zu organisieren.

Zwei spanische Oppositionsgruppen der „Demokratische Rat Spaniens“ und die „Plattform der demokratischen Konvergenz“ haben beschlossen, gemeinsam Anstrengungen zur Schaffung einer umfassenden antifranquistischen Koalition in Spanien zu unternehmen. In ihrer veröffentlichten ersten gemeinsamen Erklärung bringen sie die Absicht zum Ausdruck, mächtige Aktionen im gesamtspannweiten Maßstab gegen das jetzige Regime zu organisieren.



In ganz Kuba ist die aus 17 Bäuerinnen der Provinz Matanzas bestehende Frauenbrigade bekannt, die den Rekord in der Zuckerrohrernte 1975 aufgestellt hat. Zu Ehren des Internationalen Jahres der Frau haben sie 2.326.264 Arroba gemäht (1 Arroba = 11,5 Kilo), wofür sie mit der roten Wandertafel ausgezeichnet worden sind.

## NEUE REGIERUNG VEREIDIGT

Die neue provisorische Regierung Portugals unter Admiral Pinheiro de Azevedo ist vereidigt worden. Der Regierung gehören MPA-Vertreter, vier Sozialisten, ein Kommunist, zwei Mitglieder der Volksdemokratischen Partei sowie parteilose Experten für Wirtschaft, Recht und andere Probleme an.

Die neue provisorische Regierung Portugals unter Admiral Pinheiro de Azevedo ist vereidigt worden. Der Regierung gehören MPA-Vertreter, vier Sozialisten, ein Kommunist, zwei Mitglieder der Volksdemokratischen Partei sowie parteilose Experten für Wirtschaft, Recht und andere Probleme an.

Die neue provisorische Regierung Portugals unter Admiral Pinheiro de Azevedo ist vereidigt worden. Der Regierung gehören MPA-Vertreter, vier Sozialisten, ein Kommunist, zwei Mitglieder der Volksdemokratischen Partei sowie parteilose Experten für Wirtschaft, Recht und andere Probleme an.

## Kriminalität greift weiter um sich

Kriminalität, Gewalt und Zerstörung suchte an den USA-Schulen greifen immer weiter um sich. Nach Angaben des Untersuchungsausschusses des USA-Senats, der sich mit der Kriminalität unter den Minderjährigen befaßt, mehrten sich von 1970 bis 1973 die Morde in den Schulen um 18,5 Prozent, die Vergewaltigungen um 40,1 Prozent, der Raubüberfälle um 36,7 Prozent, der Oberfälle auf Lehrer um 77 und der Genuß von Rauschmitteln und Alkohol um 37,5 Prozent.

Kriminalität, Gewalt und Zerstörung suchte an den USA-Schulen greifen immer weiter um sich. Nach Angaben des Untersuchungsausschusses des USA-Senats, der sich mit der Kriminalität unter den Minderjährigen befaßt, mehrten sich von 1970 bis 1973 die Morde in den Schulen um 18,5 Prozent, die Vergewaltigungen um 40,1 Prozent, der Raubüberfälle um 36,7 Prozent, der Oberfälle auf Lehrer um 77 und der Genuß von Rauschmitteln und Alkohol um 37,5 Prozent.

## Gegen Zusammenarbeit mit der EWG

Der Generalvorsitzende der Türkischen Partei der Einheit, Mustafa Timisl, hat erklärt, seine Partei sei gegen die Zusammenarbeit der Türkei mit dem Gemeinsamen Markt.

Der Generalvorsitzende der Türkischen Partei der Einheit, Mustafa Timisl, hat erklärt, seine Partei sei gegen die Zusammenarbeit der Türkei mit dem Gemeinsamen Markt.

## Der „lange Arm“ Israels

TASS-Kommentar

Die offiziellen Verhandlungen des israelischen Verteidigungsministers Shimon Peres in Washington über eine wesentliche — und zwar sowohl quantitativ als auch qualitativ — wesentliche Erweiterung der USA-Waffenlieferungen an Tel Aviv leuchten schon deshalb die Aufmerksamkeit auf sich, weil es sich hier um einen der wichtigsten Aspekte der „praktischen Realisierung“ des jüngsten Sinai-Abkommens handelt.

Die offiziellen Verhandlungen des israelischen Verteidigungsministers Shimon Peres in Washington über eine wesentliche — und zwar sowohl quantitativ als auch qualitativ — wesentliche Erweiterung der USA-Waffenlieferungen an Tel Aviv leuchten schon deshalb die Aufmerksamkeit auf sich, weil es sich hier um einen der wichtigsten Aspekte der „praktischen Realisierung“ des jüngsten Sinai-Abkommens handelt.

Die offiziellen Verhandlungen des israelischen Verteidigungsministers Shimon Peres in Washington über eine wesentliche — und zwar sowohl quantitativ als auch qualitativ — wesentliche Erweiterung der USA-Waffenlieferungen an Tel Aviv leuchten schon deshalb die Aufmerksamkeit auf sich, weil es sich hier um einen der wichtigsten Aspekte der „praktischen Realisierung“ des jüngsten Sinai-Abkommens handelt.

## Briefe an die Freundschaft

Wir haben eine neue Schule. In den letzten Tagen des vorigen Lehrjahres veränderte sich unser Schulhof, er wurde zu klein. Große Bagger und Kräne begannen zu rufen. „Hurra, wir bekommen eine neue Schule!“ verbreitete sich in Windeseile die freudige Nachricht.

## Seine Berufung

Friedrich Weiß liebt die Landwirtschaft und schont sie, drum war es noch nie der Fall, daß mal seine Kombine oder sein Stahlrohr plötzliche auf dem Feld „bockte“.

## Von Herzen gelacht

Ich möchte Herbert Henke für die Erzählung „Gestralter Argwohn“ (Fr. Nr. 173) meinen besten Dank ausdrücken. Er hatte mir und meinen Freundinnen mal wieder einen lustigen Abend bereitet. Wir lachten von Herzen darüber, daß der Held der Erzählung Otto Hoppe, der auf einmal seine Frau der Untreue ver-

## Wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Bruderbund

Wenn wir heute auf die Wegstrecke zurückblicken, die der deutsche Arbeiter und Bauern Staat an der Sowjetunion zurückgelegt hat, dann zeigt sich eine Reihe von Meilensteinen. Einer von ihnen wurde im Jahre 1955 gesetzt, als am 20. September der „Vertrag über die Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR“ in Moskau unterzeichnet wurde.

Der Staatsvertrag vom 20. September 1955 war nicht der Beginn, sondern die Fortsetzung der zwischenstaatlichen Beziehungen der gerade gegründeten DDR und des ersten sozialistischen Staates der Welt. Die Sowjetregierung erkannte die DDR bereits am 15. Oktober 1949 völkerrechtlich an.

Der Staatsvertrag vom 20. September 1955 war nicht der Beginn, sondern die Fortsetzung der zwischenstaatlichen Beziehungen der gerade gegründeten DDR und des ersten sozialistischen Staates der Welt. Die Sowjetregierung erkannte die DDR bereits am 15. Oktober 1949 völkerrechtlich an.

## Für Aufnahme der DRV und der RSV in die UNO

Die 30. UNO-Vollversammlung hat sich mit großer Zustimmung für die Aufnahme der Demokratischen Republik Vietnam in die UNO ausgesprochen. Sie wandte sich an den UNO-Sicherheitsrat mit dem Ersuchen, die Aufnahmeanträge der DRV und der RSV unverzüglich erneuert zu behandeln und positiv über sie zu befinden.

## Erna Wiedmann genießt in der Souvenirlade des Kombats für Baustoffe in Isny, Gebiet Allma-Ata, den Ruf der besten Gießerin.

Sie schreibt auf ihrem persönlichen Arbeitskalender schon lange 1976.

## Rainer Weissbach

Ich würde gern mich mit einer deutschsprechenden Familie, mit Jugendlichen — Junge oder Mädchen, ganz egal — korrespondieren. Ich bin 27 Jahre alt, arbeite in einem großen Industriebetrieb in Teltow. Meine Interessen sind vor allem Reisen (Touristik), Geographie, Völkerkunde, Sport, Politik und andere mehr.

## Briefpartner gesucht

Ich würde mich freuen, einen Briefpartner oder eine Briefpartnerin in Kasachstan zu finden. Mein Interesse fußt auf ökonomischem, geographischem, historischem Gebiet, es bezieht sich auch auf Bielerkenntnisse. Das Alter spielt keine Rolle.

